

EnBW

Wasserkraftwerk kann erweitert werden

[16.03.2023] Das Laufwasser- und Speicherkraftwerk in Forbach im Schwarzwald soll umgebaut und erweitert werden. Dafür hat EnBW jetzt die behördliche Genehmigung erhalten.

Das Unternehmen EnBW Energie Baden-Württemberg hat jetzt den Planfeststellungsbescheid für die geplante Erweiterung des Rudolf-Fettweis-Werks (RFW) in Forbach (Nordschwarzwald) erhalten. Wie EnBW mitteilt, hat das Regierungspräsidium Karlsruhe den geplanten Umbau des bestehenden Laufwasser- und Speicherkraftwerks sowie die Erweiterung des Pumpspeicherkraftwerks genehmigt. „Der Planfeststellungsbescheid ist ein sehr wichtiger Meilenstein für unser Projekt. Seit der Einreichung der Antragsunterlagen Anfang 2018 haben wir intensiv mit den beteiligten Behörden zusammengearbeitet, um die vielfältigen Auflagen für ein solch komplexes Bauvorhaben zu erfüllen“, sagt Ulrich Gommel, zuständiger Projektleiter der EnBW.

Laut dem Unternehmen liegen mit dem Planfeststellungsbescheid nun die wesentlichen behördlichen Genehmigungen für das geplante Projekt vor. Der nächste Schritt sei nun, wie bei solchen Großprojekten üblich, die endgültige Investitionsentscheidung durch die zuständigen Gremien der EnBW. Diese soll voraussichtlich bis Mitte Mai getroffen werden. Die Gesamtkosten würden sich im unteren dreistelligen Millionenbereich bewegen. Die Bauarbeiten könnten dann Anfang 2024 beginnen und sollen bis Ende 2027 abgeschlossen sein.

Der Umbau sieht vor, das bestehende Ausgleichsbecken Forbach um einen unterirdischen Kavernenspeicher im angrenzenden Berg zu erweitern und diesen als Unterbecken zu nutzen. Die komplett neue Kraftwerkstechnik, zu der unter anderem eine Pumpturbine mit einer Leistung von rund 54 Megawatt (MW) für das Schwarzenbachwerk und drei Francis-Turbinen mit insgesamt rund 23 MW für das Murgwerk gehören, wird ebenfalls im Berg in einer eigenen Kraftwerkskaverne untergebracht. Als Oberbecken dient weiterhin die Schwarzenbachtalsperre.

(th)

Weitere Informationen zum Ausbauprojekt Pumpspeicherwerk Forbach

Stichwörter: Wasserkraft, EnBW, Forbach